

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

28.5.2010

NR. 19 - 9. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Fast sämtliche Börsen weisen positive Wochendifferenzen aus, als Endergebnis zwischen den ersten Baisse- und den letzten Haussesitzungen. In Mailand verlieren lediglich FT All Share und FT Mib 1/3 Punkt, während FT Star ¼ Punkt zulegt und FT Mib Future sowie FT Mid Cap um fast eineinhalb Prozentpunkt steigen. In Europa legen Frankfurt und Zürich 2% ca. zu und Paris, London und DJ Stoxx50 2,5% ca. In den USA verliert Dow Jones mehr als einen halben Prozentpunkt, S&P500 steigt um wenige Punktbruchteile, Nasdaq Composite legt mehr als einen Prozentpunkt zu und Nasdaq 100 mehr als eineinhalb Prozentpunkt. In Asien verliert Tokio fast ¼ Punkt, während Hong Kong um mehr als einen Prozentpunkt steigt. Der Euro verliert 2% zum Dollar und sinkt auf ein wenig mehr als 1,23\$. Die USA-Währung gewinnt 1% ca. auch zum Yen, mit dem cross auf 90,87. Das Gold steigt um 16\$ und schließt mit 1203,40\$ pro Unze. Der Brent stieg wieder um 2\$ auf 73,74\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund stieg wieder um weniger als einen halben Punkt auf 128,60.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 28.5.2010	Schlusskurs vom 21.5.2010	Abweichung %
FTSE All Share	20035	20104	-0,34
FTSE Mib Future	19480	19215	+1,38
FTSE Mid Cap	22795	22463	+1,48
FTSE Mib	19476	19536	-0,31
FTSE Star	10387	10360	+0,26
Cac	3515,06	3430,74	+2,46
Dax	5946,18	5829,25	+2,01
DJ Stoxx50	2389,32	2326,48	+2,68
FT100	5188,43	5062,93	+2,48
Smi	6321,92	6206,59	+1,86
Dow Jones	10136,63	10193,39	-0,56
S&P500	1089,41	1087,69	+0,16
Nasdaq Comp	2257,04	2229,04	+1,26
Nasdaq 100	1852,39	1822,77	+1,62
Nikkei	9762,98	9784,54	-0,22
Hang Seng	19766,71	19545,83	+1,13
Euro/Dollar	1,2342	1,2594	-2,00

Die starken Senkungen der ersten Wochensitzungen (mit Erreichung von neuen Tiefstwerten) und die starken Einholungen in der zweiten Hälfte der von uns beobachteten Woche, hinterlassen eine unveränderte, in allen Zeitspannen negative Lage. Sämtliche Indikatoren (Kanäle, Trends, gleitende Durchschnittlinien, Parabolic usw.) bleiben weiterhin à la Baisse gerichtet und die Oszillatoren verließen die extreme Überverkaufs-

ge und befinden sich nun kaum unter der Neutralitätslinie.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Baissekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	22800/17700	22700/17600	20600/16500
FTSE Mib	23300/18000	20800/17100	20000/16600
FTSE All Share	23700/18600	21500/17700	20400/17300

Wir zeigen auch die Widerstände an, die die sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	22353	21728	19704
FTSE Mib	22451	21904	19988
FTSE All Share	22942	22430	20590

Die von uns beobachtete Woche erlebte eine Baissebeschleunigung, wo die Indexe sich den von uns genannten Hauptunterstützungen näherten. In der Tat sank Dax auf 5600, Dow Jones zum Bereich 9800 und FT Mib bis zum Bereich 18000. Danach, in der zweiten Wochenhälfte, begünstigten der extreme Überverkauf, die beinahe Erreichung der primären Unterstützungen und die von den China-Erklärungen an Europa gelieferten Unterstützung starke Steigerungen. Das Ergebnis dieser widersprüchlichen Bewegungen waren positive Differenzen in dieser Woche für fast alle Börsen. Nach der zyklischen Analyse sollte man in Juni/Juli eine Haussebewegung und dann, ab September, eine drastische Senkung erleben. Letztere wird mit den Tiefstwerten des Jahres in Dezember zu Ende gehen. Andererseits, widersprachen die Bewegungen in diesem ersten Teil des Jahres den Weisungen der zyklischen Analyse für viele Aggregate in vollem Umfang. Dies geschieht zum Beispiel für den Euro, den Nasdaq, die Hongkong Börse, den zehnjährigen Bund und das Öl und stellt die Glaubwürdigkeit der Zyklen der verschiedenen Aggregaten in den Schatten gerade in einem so besonderen Jahr, das von der Krise der souveränen Staaten gekennzeichnet ist. Auch die technische Lage, die augenblicklich hoffnungslos à la Baisse ist, übt einen negativen Einfluss aus, bis zu der Zeit, wo die 21-, 100- und 200 Tage-Linien eventuell wieder à la Hausse durchbrochen werden. Es ist deshalb sehr schwer, vorauszusehen, welchen Trend die Börsen in der nächsten Zeitspanne annehmen werden, auch wenn es nicht schwer fällt, eine sehr hohe Volatilität und ständige starke Schwankungen in beiden Richtungen zu prognostizieren.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro stürzte zusätzlich, sank bis zum Bereich 1,22\$ und stieg wieder auf ca. 1,2350. Alle Kanäle bleiben à la Baisse: der Primärkanal zwischen 1,50 und 1,21, der Sekundärkanal zwischen 1,48 und 1,1450 und der Minorkanal zwischen 1,30 und 1,21. Das Gold fing wieder zu steigen an und erreichte den Bereich 1220. Alle Kanäle sind wieder à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1135 und 1345, der Sekundärkanal zwischen 1175 und 1275 und der Minorkanal zwischen 1200 und 1240. Der Brent stieg wieder auf 75\$. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 69 und 95 und zwischen 69 und 91, während der Minorkanal zwischen 76 und 66 à la Baisse ist. Der zehnjährige Bund bleibt bei seinen Höchstwerten und alle Kanäle sind à la Hausse: der Primärkanal zwischen 123,20 und 136,20, der Sekundärkanal zwischen 126,70 und 130 und der Minorkanal zwischen 128 und 131,80.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © **Taurus Verlag GmbH** Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.

Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.